

Mennonitische Mitarbeit begegnet uns in der vom Ev. Missionsverlag in Stuttgart übernommenen farbigen „Karte der Religionen und Missionen der Erde, herausgegeben von Prof. D. Martin Schlunk + und Dr. Horst Quiring“.

Schließlich sei noch erwähnt, daß ein so aktuelles Thema wie „Qumran“ von dem Göttinger Dozenten Dr. C. H. Hunzinger behandelt wird, in dem wir einen Nachkommen des von Hause aus mennonitischen Landgerichtsaktuars Abraham H. vermuten dürfen, unter dessen Söhnen und Enkeln sich bereits eine Reihe von Theologen befanden (s. Menn. Lexikon).
Paul Schowalter

* * *

Irvin B. Horst: A Bibliography of Menno Simons ca. 1496 – 1561. Dutch Reformer, With a Census of Known Copies. Introduction by H. de la Fontaine Verwey, Verlag B. de Graaf, Nieukoop, Niederlande, 1962. 157 S., 34 ganzseitige Illustrationen, geb. DM 50. –

Eine vollständige Bibliographie der Schriften von Menno Simons war bisher eines der dringendsten Desiderate in der Täuferforschung. Wer sich nach zuverlässigen Texten umsehen wollte, wer sich einen Überblick über die Wirkungen der Schriften Menno's zu verschaffen suchte, der mußte die Quellen und Daten mit großer Mühe von überallher zusammentragen. Er war dabei nur zu sehr dem Glück oder Unglück des Zufalls überlassen, das ihn die eine Kostbarkeit finden ließ, die andere ihm aber verbarg.

Das Buch von Horst war also wirklich dringend nötig. Es erfüllt seinen Zweck in vorbildlicher Weise. Es weist 167 Drucke von Menno's Schriften nach: neun Gesamtausgaben, 24 Auflagen bzw. Übersetzungen des Fundamentbuchs, 22 Ausgaben des „Ausgangs aus dem Papsttum“ und 25 Auswahlmengen. Die übrigen 87 Nummern sind Ausgaben einzelner Werke. Beachtliche Zahlen!

Die bibliographische Beschreibung ist peinlich genau. Besondere Mühe hat sich Horst gegeben, die Druckorte oder gar Drucker nachzuweisen. Beim Nachweis der Fundorte liegt das Hauptgewicht auf nordamerikanischen Bibliotheken. In deutschen und schweizerischen Universitätsbibliotheken hätten wohl auch noch eine ganze Reihe Exemplare nachgewiesen werden können. Nr. 21 (die erste deutsche Übersetzung von Menno Simons) befindet sich auch in der Mennonitischen Forschungsstelle in Krefeld.

Die großzügig beigegebenen Illustrationen werden die weitere bibliographische Forschung sehr fördern und rechtfertigen den sonst doch auch recht großzügigen Preis.

Drei Ausgaben des „Ausgang aus dem Papsttum“ finde ich bei Horst nicht verzeichnet: 1. In Gottfried Arnolds „Unpartheyische Kirchen- und Ketzer-Historie“, Schaffhausen 1740, Band I, zweiter Teil, S. 1307 – 1310; 2. Die moderne Übersetzung in C. Krahn, Menno Simons' Lebenswerk, zweite erweiterte Auflage, North Newton, Kan., 1951, S. 27 – 32 (lückenhaft); 3. „Der Mennonit“ 1950 Nr. 9 S. 85 (von dieser Nummer an, nicht nur Ausgang, auch Fundamentbuch). Horst selber rechnet mit solchen Ergänzungen seiner Bibliographie. Sein erster Versuch ist wirklich hervorragend gelungen. Möge nun bald auch eine zuverlässige Gesamtausgabe in Menno's eigener Sprache erfolgen! Die letzte vor beinahe dreihundert Jahren ist auch antiquarisch nicht mehr zu haben.

Heinold Fast

* * *

Robert Friedmann, Hutterite Studies, Essays collected and published in honor of his seventieth anniversary, ed. by Harold S. Bender, Mennonite Historical Society, Goshen, Indiana, 1961 (Photolithoprinted, Dollar 4.75).

Zum 70. Geburtstag von Robert Friedmann am 9. Juni 1961 können wir seiner voller Dank mitgedenken. In Wien geboren und aufgewachsen und 1925 bis